

Ausflug

Mosaikschüler erkunden Windmühle

Ennigerloh (gl). Zwei dritte Klassen der Mosaikschule haben die Windmühle in Ennigerloh besucht. Unter dem Thema „Heimatgeschichte“ erkundeten 51 Schüler das Ennigerloher Wahrzeichen auf Einladung der Mühlenfreunde.

Woher kommen die Steine? Warum ist vieles aus Holz gebaut? Wie lebten und arbeiteten die Müller in früheren Zeiten? Das waren Fragen, denen die Kinder nachgingen. Spannend fanden die Schüler laut Bericht vor allem den Weg der Getreidesäcke von der Durchfahrt über den Sackaufzug zum Steinboden. Sie lern-

ten etwas über die Geschichte vom Windmühlenbau vor 145 Jahren und über das damalige Mess- und Bezahlungssystem. Mit vereinten Kräften zogen die Schüler einen Sack durch die Luke und staunten über die Größe des Getreidetrichters. Als sie dann von Hand Getreide mahlten, konnten sie erahnen, welche Errungenschaft und Arbeitersparnis eine Windmühle darstellte.

Mit vielen neuen Eindrücken aus der Windmühle und zahlreichen Informationen zur Ennigerloher Ortsgeschichte machten sich die Schüler auf den Heimweg.



Die Klasse 3c der Mosaikschule erforschte auf Einladung der Mühlenfreunde bei einer kindgerechten Führung mit Heinz-Josef Heuckmann das Ennigerloher Wahrzeichen.